



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

80 (21.3.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47587)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2388.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“
 Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Kay, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Interimistheil: Karl Apfel.
 Notationsdruck und Verlag von Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei.
 (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)
 Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postan-
 schlag R. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
 Die Colonel-Zeile 20 Pfg., Die Neblamen-Zeile 60 Pfg., Einzel-Nummern 8 Pfg., Doppel-Nummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 30.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 21. März 1891.

Zweites Blatt.

Kaiserthum und Bürgerthum.

Eine historische Betrachtung von Franz Siling. (Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Eine Milderung der scharfen Unterschiede war nicht möglich, weil eine Mischung der Stände ganz unmöglich war. Der freie Adeling durfte nur wieder einer freien Adeln sich vermählen, damit ihres Standes und Stammes Eigenart, die hohe und schöne Gestalt, welche die Bewunderung der Nachbarn des Mittelalters erregte, erhalten bleibe. Das burgundische Recht verordnete, daß bei der freiwilligen Verbindung einer Freien mit einem Scholle beide geblüdet werden sollen; auch das westfälische Recht befehlt: daß eine Frau, welche ihren Scholl oder hürigen freigelassenen ehelichen will, geblüdet werde. Also vollständige Vererbung aus der Kaste durch Vermählung des Namens und Lebens war die Folge solcher Vermählung oder Vermählung. Offenbar wirkte hier noch das arische Mutterland auf das germanische Vaterland der Söhne Teuts, welche die Sagen des Ostens in die Wälder des Westens, in das Herz des Abendlandes getragen. Brahma, dem Schöpfer der indischen Trimurti, entsprossen die Kasten des Menschengeschlechtes; Manu, der arische Gesetzgeber am Ganges, gründete auf diese Abstammung die Staatsverfassung des brahmanischen Volkes. Auch die Germanen hatten, wie Tacitus berichtet, ihren Manu oder Manu, wahrscheinlich, daß er mit demjenigen des Ostens identisch war. Sicher ist, daß kein Stamm der indo-germanischen Völkerrasse die Ursprünglichkeit der arischen Abstammung so bewahrte, wie die kraftvollen Söhne des Teut. Sie waren ein stolzes, herrliches Urvolk, mit allen Eigenschaften eines solchen; die hohen geistigen Fähigkeiten, aber auch die Härten der Ahnen lagen dem an Tugend reichen Stamme der Germanen im Gemüthe, und so schlugen sie mit Fähigkeit die Sagen des Manu gegen die Eingriffe der alles wandelnden Zeit.

Man erwäge nun, welche Schwierigkeiten die freien Adalige — welche sich selbst nicht liebham nach ungezählten Jahrhunderten einem höchsten irdischen Richter, dem deutschen Kaiser unterworfen — diesem entgegenzusetzen mochten, als er das Loos des dritten Standes zu erleichtern strebte. Dennoch arbeiteten die germanischen Völker in ihrer Gerechtigkeitsliebe am großen Werke dieser Befreiung. Erst Heinrich I. gelang es, die Fesseln der Hörigen, der Scholle und Vten zu brechen und — erfüllt vom edeln Geiste der Menschenliebe — sie einer hoffnungsvollen Zukunft entgegenzuführen. So entwickelte sich allmählich aus dem dritten Stande das deutsche Bürgerthum, und das Kaiserthum war es, das seine Fesseln sprengte und es, seines geheiligten Richteramtes eingedenk, erlöste aus dem Druck der Urzeit. Wie weisam unser Kaiserthum in alle Verhältnisse eingegriffen und wie es mit Aufopferung der eigenen Wohlthat dem Noth, dem Raube, der Herrschsucht und Unterdrückung gesteuert, hat Schillers große Seele voll und ganz verstanden und darum spricht er in seinem Grafen von Dabburg die großen historischen Worte aus:

„Denn geneigt nach langem verderblichen Streit
 War die kaiserlose die schredliche Zeit,
 Und ein Richter war wieder auf Erden,
 Nicht blind mehr waltete der eiserne Speer,
 Nicht fürchtete der Schwache, der Friedliche mehr
 Des Mächtigen Beute zu werden.“

Der deutsche Kaiser galt bei allen Völkern Europas als die waltende, irdische Gerechtigkeit und darum unterwarfen sich ihm von dem deutschen Reich unabhängige Staaten sich in schwierigen Lagen oft seiner Entscheidung, seinem Spruche. In allen Rechtsbüchern steht geschrieben — und die Bildnisse des Sachsenpiegels wiederholen es — „der Kaiser schirmt Unmündige, Schwache und Juden“. Letztere, von allen Völkern verfolgt, stets mehr geduldet als wohlgelitten und so in Wahrheit Kinder des fluchbeladenen Ahasveros, fanden in Karl dem Großen einen schirmenden Hort.

Da das Bürgerthum erst im zehnten Jahrhundert zu seiner eigentlichen Verbreitung gelangte, war es demselben im Mittelalter nicht möglich ein Gewerbe auf eigene Faust treiben zu können. So lag der Handel in den Händen der Juden, die seit *) urdenklichen Zeiten in Germanien sesshaft waren. Dasselbst wurden sie um des Handels willen gefördert und allmählich zu kaiserlichen Kammerknechten ernannt. Es wurde ihnen verboten, als Merkmal gelbe Hüte zu tragen, weil sie unter dem Schutze des Kaiserthums standen. Als spätere Glaubensverfolgungen, — welche unter den heidnischen Germanen, wie die Geschichte der Sachsen erweist, nicht stattgefunden — überhand nahmen, und immer wachsend, insbesondere in der Zeit der Kreuzzüge zu den grausamsten und blutigsten Rißhandlungen ausarteten, waren es wiederum die deutschen Kaiser, welche als die irdische Gerechtigkeit mit dem schirmenden Herrscherhute die unseligen Verfolgten deckten. So erzählt Otto von Freisingen:

„Im August 1146 durchzieht der Rösch Rudolf, ein unwissender Mann, der zwar die Sittentrennung der Klosterzucht nachahmte, aber mit dem geistlichen Gewande den Mangel an Erkenntnis für das wahrhaft Große nicht zu decken vermochte, die an den Rheinflom grehrenden Theile der gallischen Lande und entsammt auch viele Tausende vom Bolle aus Karipina, Rogantia, Wormatia, Spira, Argantina, und andern benachbarten Städten und Flecken zur Annahme des Kreuzes. In seine Predigten aber webte er die unbedeutende und unglückselige Lehre ein, daß die Juden, welche über die Erde zerstreut leben, als Feinde des Christenthums sollten geblüdet werden. Der schlimme Samen, welcher damit gestreut

*) Schon in den vierziger Jahren des ersten Jahrhunderts n. Ch. ertheilte ihnen Kaiser Claudius im Abendlande — über welches sie sich längst verbreitet hatten — das Bürgerrecht.

worden, jagte in vielen Städten und Dörfern Galliens und Germaniens tiefe Wurzel und sproßte zu der verderblichen Saat des gläubigen Hasses auf. Es gab einen Aufstand in welchem der Breuel allzuwiele verübte und so viele Juden geblüdet wurden, daß der Kaiser seine Fittige über die Verfolgten breitere und dem Frebel zu steuern suchte.“

Aber, so berichtet die deutsche Geschichte, selbst des Fürsten Nachtgebot vermochte nicht die Aufrichtung des durch Rudolf zur Wuth entflammten Hauens zu bändigen. Der Untergang war den Juden Germaniens geschworen; da sandte Konrad III. seine Boten an Bernhard von Clairvaux (Clairvaux) und ließ ihm künden:

„Komme auf Winbesflügeln Geweihter des Herrn, denn die Ruhe des römisch-deutschen Reiches wird durch Aufwiegler bedroht, welche Christi Worte auf den Lippen, aber leider nicht im Herzen tragen.“

Der heilige Bernhard kam und bekämpfte Rudolfs Lehre als eine unwürdige und falsche. Er mahnte das Volk an die christliche Liebe und sagte, wie uns die Chronik berichtet:

„Verstreu wurden die Kinder Israels nach den Worten der heiligen Schrift über die Erde, und zerstreut wohnen sie also unter Euch, aber nirgendwo steht es geschrieben, daß ihr das Recht habt, sie zu verfolgen, oder zu tödten.“

Also steuerte der Hochmuth der Staufer den verheerenden Leidenschaften und jeglicher Unbill im Reiche und der Spruch wurde damit erfüllt: „Der Kaiser ist der Hort der Unmündigen und Schwachen.“

Ein Geist verändert oft die Ordnung einer Welt und legt den Grundstein zu dem Bau der kommenden Geschlechter! Sicher ist, daß das Bürgerthum das deutsche Kaiserthum als die Befreier, und die Hohenstaufen als die Reformatoren einer bessern, völkerverständlichen Zeit zu betrachten alle Ursache hat.

Mannheimer Kunstverein.

Der Ausstellung unseres Kunstvereins, die gegenwärtig bereits durch die von uns schon besprochene Gemälde-Collektion der Deinemann'schen Kunsthandlung eine außerordentlich bedeutende Bereicherung erfahren, sind soeben noch einige recht vorzügliche Arbeiten zugegangen. So sendete Professor Ernst Zimmermann (München) ein meisterhaftes in niederländischer Manier gemaltes Genrebild „Beim Noth“, das durch prächtige Charakteristik und humorvoller Auffassung allgemein gefällt. Von dem berühmten Landschaftler J. G. Steffan in München sehen wir ein größeres Gemälde einer Bergsperre mit Wasserfall: „Frühmorgen im Rurthal“, das außerordentlich fein ausgeführt ist, doch etwas farbendruckartig glatt anmutet. Mehrere interessante Bilder schickte ferner S. Rüdiger von Stuttgart ein: Einige vortreffliche „Baldpartien“ mit sehr gewandt und locker gemaltem Baumschlag und zwei „Bantafelbilder“, von denen das eine, ob zwar „Geheime Thronen“ betitelt, mehr landschaftlichen Charakteres ist und besonders eine geistreiche Mondscheinbeleuchtung wirkungsvoll zur Geltung bringt, während auf dem Anderen eine am Steande des Meeres sich wie in leidenschaftlichster Sehnsucht verzehrende Griechin mit langem offenen Haar dargestellt ist, deren Oberkörper nur eher in etwas allzu naturalistisch gehaltener Nacktheit erscheint. Hinsichtlich des Colorites bleibt dieses Bild jedoch von eigenartigstem Reiz, ebenso wie ein mitausgestellter weiblicher „Studienkopf“ desselben Künstlers. Als ein vorzüglicher Porträtmaler bewährt sich sodann wieder unser Herr Galleriedirektor E. Roux mit einem in origineller Weise aufgeführten Bildnis des Herrn Consul Reich. Letzteren sehen wir hier im Jagdanzug auf einer Wiese seines Jagdreviers, sich eines Feldstuhles bedienend, Raß halten; an sein Knie schmiegt sich ein englischer Jagdhund, treuen Bildes zu seinem Herrn emporschauend. Von der einen Seite kommt der Reiterausreiter mit einem erlesenen Kuchbahn in der Hand, wie um denselben zu der im Vordergrund liegenden Beute zu bringen, während den Hintergrund eine sonnige, farbenreiche Landschaft bildet. Die Ausführung dieses eine so glückliche Idee zum Ausdruck bringenden Gemäldes kann als durchaus gelungen gerühmt werden, sowohl in Bezug auf die überraschende Ähnlichkeit des Porträts selbst, wie hinsichtlich der virtuos gemalten Landschaft und der musterhaften Thierstaffage. Nur ein so vielseitiger Künstler wie Herr Roux konnte einen so schwierigen, so gänzlich verschiedene Gebiete der Malerei vereinigenden Vorwurf zu solch trefflicher Ausgestaltung bringen. Wir wünschen gerade dieses Bild noch auf längere Zeit ausgestellt zu sehen.

Telephon Nr. 214.



L. Frankl

Mannheim, c. 1. 12.
 Lieferant für, u. staatlicher Behörden.
Installations-Geschäft
 für
 Elektrisches Licht & Telegraphendau.
 Anerkennung-Diplom: 5182
 Heppenheim a. B. 1890.

Jno. Werner's
 prämi. colophonfreie Bodenlacke
 75 Pfg. das Pfd.
 Parquet-Wichse a. rein. Bienenwachs
 nur in der Fabrik G 7, 9. 4591



Für Confirmanden
 empfehlen wir unter reichhaltiges Lager in
 evangel. und kathol.

Gesang- & Gebethüchern
 von den einfachsten bis zu den elegantesten
 Einbänden zu billigen Preisen.
A. Löwenhaupt Söhne
 Kaufhaus. 8429

G. Weibgen, A. Jacobsberg,
 Zahnarzt. Zahnkünstler.
C 3, 12-14.

Photographisches Atelier

V. Bierreth

0 6, 5 Heidelbergerstraße 0 6, 5.

Empfehle mein Atelier für alle Arbeiten, welche mein Fach bietet in geschmackvoller und feinsten Ausführung.

Wilh. Printz

B 1, 2, Breitestr. 2.

Grösstes Lager in

Fahrrädern



aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands und Englands, wie:

Seidel & Naumann, Dresden,
 Frankfurter & Ottenstein, Nürnberg,
 Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.,
 Bayliss, Thomas & Co., Coventry etc.
Billige Preise. Gewissenhafte Garantie!
 Ca taloge nach auswärts gegen 10 Pf. Marke.

Schema
 für
Haus-Telegraph
 zum Selbstanlegen.
 Complet 20 Rth. Draht 9 Rth.
 Neue Anlagen und Reparaturen werden billig und gewissenhaft ausgef.

Anton Emer, ZC 1, 12, n. Stdth.

Verkauf

von Wirthschafts-, Geschäfts- u. Privat-Gäusern,
 Einzug von Ausständen,
 Vertretung vor dem Bürgermeisteramt,
 durch Rechts- und Liegenschaftsagent **Mayer, Q 5, 10.**
 2423

Schneider gesucht.

Einen Tagsschneider, sowie einige feine Rockarbeiter auf Stück sucht gegen hohen Lohn
Daniel Bang, Kaiserslautern,
 Ritterstrasse 4. 5490

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.
 Verkündete.
 13. Joh. Heinr. Kramer, Kaufm. u. Rath, Heberlein.
 14. Jakob Emil Kohlenarbeiter u. Eva Regina Schmel.
 16. Karl Meher, Orgler u. Maria Amalie Ruhn.
 16. Johann Anselm, Postbote u. Marie Weller.
 16. Wilhelm Heberle, Friseur u. Pauline Wüller.
 16. Johann Erard, Kaufm. u. Elisabeth Frischmiedt.
 17. Ferd. Rahnburg, Metzger, u. Pina Wap.
 17. Melchior Seis, Schlosser u. Luise Walther.
 17. Michael Reinhard, Schneider u. Theresie Nischel.
 17. Georg Hermann, Schneider u. Barbara Doll.
 17. Johann Ott, Schuhmacher u. Henriette Staudt.
 17. Heinrich Benz, Schmied u. Kath. Schulz.
 17. Georg Freitag, Schlosser u. Rosalie Schäfer.
 17. Theodor Waldberr, Schuhm. u. Kath. Wey.
 18. Andreas Weller, Cigarrenarb. u. Barb. Jung.
 18. Johannes Wülfel, Schneider u. Ida Wüller.
 18. Adolf Wagner, Schneider u. Kath. Schuhmacher.
 19. Jakob Debel, Kupfer u. Barb. Christ. Schmitt.
 19. Bernhard Koppich, Werkführer u. Karol. Hüner.
 19. Leopold Reyer, Kaufm. u. Auguste Weilmann.
 20. Dr. Friedrich Riefer, Gräb. Amtmann u. Anna Haas.
 20. Heinrich Grohe, Schneider u. Karol. Blang.
 20. Karl Becker, Lämmer u. Apollonia Gumbler.
 15. Karl Haber, Schriftf. u. Anna Maria Ritz.
 15. Georg Adam Fletterer, Metzger u. Eug. Rißler.
 17. Albert Schaber, Photograph u. Marg. Frei geb. Ding.
 Geborene.
 14. Albert gen. Karl Friedrich, Trambahnführer u. Emma Streiche.
 14. Anton Rheinhardt, Kupfer u. Walburga Bitter.
 14. Alois Adolf Schlageter, Kammerfeger u. Anna Senges.
 17. Friedrich Hoffmiller, Kaufm. u. Elisabeth Felsenbender.
 17. Ernst Friedr. Brausch, Tagl. u. Kath. Woff geb. Niedinger.
 Geborene.
 9. d. Schmied Georg Peter Kessler e. L. Anna Barbara.
 7. d. Aktuar Gustav Karl Witzel e. S. Otto Witzel Karl.
 6. d. Kaufm. Robert Böck e. S. Christian Robert.
 13. d. Orgler Konrad Richter e. L. Margaretha Dorothea.
 13. d. Kupfer Josef Klingensmaier e. S. Josef.
 9. d. Barbier Philipp Heijele e. L. Elisabeth Susanna.
 10. d. Hilfskassenmeister Theodor Hausbaltzer e. S. Theodor Paul.
 13. d. topographischer Architect Friedrich Johannes Hentschel e. L. Marie Elisabeth.
 10. d. Zimmermann Anton Paul e. L. Marie Susanna.
 10. d. Anzeiger Wilhelm Schulte e. S. Ludwig Wilhelm.
 11. d. Kupfer Adolf Kies e. S. Gustav Adolf.
 11. d. Orgler Philipp Müller e. S. Karl Rudolf.
 12. d. Steinhauer Julius Kraus e. S. Julius Georg Anton.
 13. d. Schneider Jakob Grohe e. S. Eugen.
 14. d. Schneider Johann Roth e. L. Emma.
 12. d. Tagl. Kaspar Teemmel e. L. Anna.
 11. d. Bierkutscher Heinrich May e. L. Luise Rosa.
 16. d. Schlosser Philipp Gier e. L. Anna Barbara.
 16. d. Schlosser Josef Kunz e. S. Josef Johann.
 13. d. Heizerführer Karl Baden e. L. Bertha.
 13. d. Gärtner Joh. Georg Wellerreuther e. L. Gertrud Barbara.
 11. d. Gusspauer Wilhelm Herder e. L. Maria.
 13. d. Tagl. Peter Carl e. S. Konrad.
 11. d. Maler Georg Schütz e. L. Emilie.
 15. d. Schuhm. Friedr. Wülfel e. L. Pina Frieda.
 12. d. Metzger Theodor Brenner e. S. Karl Otto.
 11. d. Getreidearb. Jakob Wastler e. S. Wilhelm.
 12. d. Barock. Gottfried Schmetz e. S. Peter Gottfried.
 13. d. Witzel Karl Lang e. S. Eugen Friedrich.
 12. d. Kupfer Karl Stein e. S. Philipp Ludwig.
 12. d. Gärtner Wilhelm Böhm e. L. Emilie Frieda.
 11. d. Maurer Johann Adam Baumann e. S. Alexander Karl Adam.
 11. d. Tapezier Georg Holz e. L. Marie.
 25. d. Bauhilfere Georg Gottfried Wülfel e. S. Georg Gottfried.
 16. d. Bäcker Jaf gen. Ignaz Akerle e. L. Jenni.
 21. d. Schieferdecker Georg Wöhl e. S. Franz Wilhelm.
 16. d. Metzgermeister Heinrich Krug e. S. Johann.
 14. d. Schneider Otto Wetz e. S. Theodor Ferdinand.
 14. d. Wagner Joh. Gottlieb Schupp e. L. Anna Friederike.
 10. d. Kaufm. Theodor Josef Wagner e. S. Otto Ludwig.
 16. d. Weichenmacher Philipp Hoog e. S. Karl Peter.
 16. d. Kaufm. Jakob Hoos e. S. Hugo.
 14. d. Schneider Adam Jaffert e. L. Paula Frieda.
 14. d. Witzel Gottfried Engelert e. S. Wilhelm.
 14. d. Tapezier Friedr. Jädel e. L. Katharine Marie.
 14. d. Kaufm. Karl Andreas Wöhl e. S. Julius Arthur Dölar.
 13. d. Tagl. Christian Kopp e. L. Rosa u. e. L. Magdalena.
 13. d. Schmied August Holz e. L. Marie Auguste.
 16. d. Maurer Leonhard Dopp e. S. Josef Leonhard.
 13. d. Konditor Josef Meyer e. L. Martha Valentine.
 19. d. Barbier Georg Doh e. S. Gustav Max.
 15. d. Großk. Amtmann Dr. Philipp Fuchs e. S. Oswald.
 19. d. Ingenieur Ferd. Staubvogler e. L. Bertha Sofie Josefina.
 13. d. Schiffer Gustav Born e. S. Peter Joachim.
 17. d. Tagl. Michael Otterbach e. L. Karoline.
 17. d. Kaufm. Salomon Bodenheimer e. L. Johanna Jenny.
 16. d. Oberkassener Jakob Schardt e. S. Gustav Adolf.
 17. d. Tagl. Johann Wöbel e. S. Alexander.
 Geborene.
 10. d. verh. Privatmann Joh. Bender, 83 J. 11 M. a.
 14. Karl Jakob, S. d. Bahnarb. Bernh. Rißler, 5 J. 4 M. 22 T. a.
 18. Laura geb. Oppenheimer, Ehefr. d. Banquiers Kron gen. Anna Ruhn, 23 J. a.
 19. Johann Friedr., S. d. Bahnarb. Joh. Seb. Gumbel, 1 J. 9 M. a.
 14. d. verm. Privatmann Leonhard Rißler, 70 J. 10 M. a.
 15. d. verh. Tagl. Josef Geds, 63 J. 4 M. a.
 15. Luise geb. Weller, Ehefr. d. Lehrers Joh. Nepom. Schwarz, 77 J. 2 M. a.
 15. Karl Fritz Bernhard, S. d. Bureaugeh. Karl Schneider, 1 M. 10 T. a.
 15. d. ledige Maurer Karl Frank, 23 J. 4 M. a.
 15. Gertrude, L. d. Reichensbüblers Adam Helfert, 17 J. a.
 15. Rosaline, L. d. Kaufm. Martin Stiefel, 9 M. 2 T. a.
 15. d. verh. Kaufm. Heinrich August Kesselbach, 48 J. 10 M. a.
 15. Georg Jakob, S. d. Heizers Heinrich Hecht, 8 M. 11 T. a.
 15. Alois, S. d. Zimmermanns Alois Staudacher, 10 M. 8 T. a.
 15. Rosa Clara, L. d. Holzbeamten Watern Kempf, 8 J. 7 M. a.
 17. d. ledige Schuhmacher Johann Weiz, 17 J. 6 M. a.
 17. Margaretha geb. Wöhl, Ehefr. d. Schneiders August Madrodt, 88 J. a.
 17. Josefine Marie, L. d. Tagl. Joh. Friedrich Schmiding, 17 T. a.
 16. d. verh. Tagl. Johann Stegmaier, 58 J. 11 M. a.
 17. d. verh. Steinbauer Gottfried Hanemann, 56 J. 3 M. a.
 17. Anna Frieda, L. d. Schuhmachers Franz Josef Reuber, 9 M. 14 T. a.
 17. d. ledige Expeditionsgehilfe Johann Zinnenmaier, 29 J. 2 M. a.
 18. d. ledige Lämmer u. Maler Ernst Wülfel, 31 J. 3 M. a.
 19. Friedrich, S. d. Steinbauers Peter Mayer, 9 M. 18 T. a.
 18. d. led. Kaufmann Karl Wülfel, 23 J. 1 M. a.
 18. Eduard, S. d. Spenglers Otto Wülfel, 5 M. a.
 18. Anna Maria, L. d. Schneiders Joh. Gottlieb Wöhl, 4 J. a.
 17. Marg. geb. Wöppel, Ehefr. d. Eisenhüblers Heinrich Hoffmann, 64 J. 4 M. a.
 19. d. ledige Fuhrmann Michael Schneider, 40 J. 7 M. a.
 19. d. verh. Kaufmann Heinrich Oberbühler, 58 J. 10 M. a.
 20. Elisabeth, L. d. Schneiders Michael Rißler, 4 M. a.
 19. Kath. Marg. geb. Joachim, Ehefr. d. Oberkasseners Jakob Schardt, 34 J. a.
 10. d. verm. Kupfer Georg Adam Haujen, 58 J. 11 M. a.
 20. d. ledige Privatn. Fette Jakob, 42 J. a.

Conservatorium für Musik in Mannheim.
 Mit dem Beginn des Sommersemesters am 8. April d. J. können neue Schüler und Schülerinnen eintreten. Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie Lehrern und Lehrerinnen bestimmt. Die Opernschule bildet Stimmgebote vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Clavier- u. Violinspiel. Der Unterricht umfasst Chor-, Solo- u. dramatischen Gesang, Clavier-, Orgel-, Viola- u. Violoncellospiel, sowie alle Blasinstrumente u. Harfe, Ensemblespiel für Clavier, Viola u. Violoncello, Streichquartett u. Orchesterspiel. Tonsatz und Instrumentationslehre nebst Partiturspiel, Geschichte der Musik, Declamation und Italienische Sprache u. wird erteilt von den Herren Musikdirektor Willy Bopp, Musikdirektor A. Hänlein, Hofmusikus A. Hartmann, Hofmusikus A. Overbeck, Eugenio de Pirani, Musikdirektor M. Pohl, J. Richard, Concertmeister Hans Schuster, Hofmusikus P. Stiefel, Hofcapellmeister Felix Weinberger, Frau Hofopernsängerin H. Neubert-Hausen, Fräulein Ella Grabert, Declamation u. Mimik, die Herren Hoftheaterregisseure H. Jacobi u. Hofschauspieler A. Bauer.
 Das Honorar beträgt für die Mittelklasse 200 Mk., für die Oberklasse 300 Mk. jährlich. Für die Vorschule 30 Mk. vierteljährlich, 10 Mk. monatlich.
 Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Lit. P 2, 6 entgegengenommen, ebendasselbe werden das vollständige Programm und die Statuten ausgegeben.
 Die Aufnahme-Prüfung findet Montag, den 6. April, Vormittags 10 Uhr statt.
 Mannheim im März 1890.
 Die Direktion des Conservatoriums für Musik:
 M. Pohl, Musikdirektor.

Conservatorium für Musik in Mannheim.
Die öffentlichen Prüfungen
 der Schüler und Schülerinnen der Anstalt finden am 1., 2., 3., 4. April d. J., jeweils Vormittags von 9-12 u. Nachmittags von 2-4 Uhr im Casino-Saal statt. Wozu die Eltern nebst Angehörigen der Schüler u. Schülerinnen, sowie Freunde der Anstalt, freundlichst eingeladen sind. 5405
Die Prüfung der Vorschule
 im Clavier- u. Violinspiel findet Mittwoch, den 1. April statt. Mannheim im März 1890.
 Die Direktion des Conservatoriums für Musik:
 M. Pohl.

Bekanntmachung.
Frühjahrsmarkt zu Ludwigshafen a/Rh.
 Sonntag, den 26. und Montag, den 27. April 1890 findet der Frühjahrsmarkt zu Ludwigshafen a/Rh. statt. Die Casseöffnungszeiten werden am Mittwoch, den 25. März 1890 auf dem Polizeibureau dahier Vormittags 11 Uhr öffentlich verkündet. Die Vergebung der Schandubensplätze erfolgt am 23. April 1890 und die der Verkaufsstellenplätze am 24. April 1890, jeweils Vormittags 11 Uhr. Gesuche um Schandubensplätze sind längstens bis zum 31. März d. J. bei dem Polizeikommissar der Stadt Ludwigshafen a/Rh. einzureichen.
 Ludwigshafen a/Rh., den 4. März 1890.
 Das Bürgermeisterei.
 W. Hoffmann jun.

Casseler Postfachschule.
 (Zweigschule in Bodenheim bei Frankfurt a. M.)
 Sichere Vorbereitung z. Postgehilfenprüfung.
 Am 6. April beginnt der Unterricht. Pension auf Wunsch in der Anstalt. Sitzungen durch
 Direktor Volz, Cassel. 3293

Norddeutscher Lloyd.
 Post- und Schnelldampfer
 von **BREMEN** nach
 Newyork, Ostasien, Brasilien, Baltimore, Australien, La Plata.
 Nähere Auskunft erteilt:
 Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, Heidelbergerstr.

Geschäfts-Empfehlung.
 Im Aufertigen von Plänen u. Kostenüberschläge von Neubauten, sowie in Ausführung sämtlicher vorkommenden Bauarbeiten empfiehlt sich
 Hochachtungsvoll
Jakob Hahn, Baumeister,
 K 1, 11b.

Für **Patent-**
 Ausarbeitung u. Nachscheidung empfiehlt sich
Th. Ehrhardt,
 Ingenieur,
 Mannheim, M 7, 22.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April d. J. eine
Arbeits-Schule
 für junge Mädchen eröffnen werde.
 Der Lehrplan umfasst: Handnähen, Plüden und Stopfen, Maschinennähen, Hebe- u. Sunstiden, Knäufeliden, Aileiguhre und Illararbeiten, feiner Kleidermachen, Raupnehen und Musterarbeiten nach neuester Methode. Der Unterricht wird von geprüften Lehrerinnen erteilt.
 Kursusstunden werden jeden Nachmittag entgegengenommen, sowie nähere Auskunft erteilt.
Frau Emilie Bitterich,
 C S. 1, parterre.

Gesundheitsbücher.
Gesang- und Gebethbücher
 empfiehlt in sehr schöner Ausstattung 1470
Ernst Aletter's
 Buchhandlg., M 1, 1.
 Korbhüter von 10 Pf. bis 1. 50.

Karl Zimmermann
 T 6, 1c T 6, 1c
Mannheim
 empfiehlt seine
Drahtgewebe
 sowohl f. technische Zwecke als auch f. Vergitterungen aller Art, ferner
Drahtgeflechte
 roh und verzinkt, für Einrammungen in jed. Maßweite und jeder Drahtstärke (von 40 Wg. per Quadratmeter an, 51864

Herzpreparaturen und Ausmauerungen.
 Herd- und Ofenpuhen, Sparöfen, bei
 B 4, 14 Lutz B 4, 14.

Klavier-Unterricht
 wird gründlich erteilt. Ebenfalls wird das Klavierpiel in Vereinen u. Adressen. 4653
Th. Jüngst,
 B 5, 4.

Ohne Konkurrenz.
 Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheit.
Kinderschuhe
 von 1.25 Mark an.
 Herren- u. Damen-Zugstiefel zu 4.50, 5, 6 bis 10 Mark.
Plüsch-Pantoffel
 von 3 Mark an.
 Sämtliche Sorten zu denkbar billigen Preisen. 3291
Schuh- und Stiefel-Basar.
A. Stassen, T 1, 10.

Pantoffel in Plüsch u. Tuch
 mit Lederböhlen empfehle 3824
 Für Kinder per Paar M. 1.-
 " Mädchen " " 1.20
 " Frauen " " 1.50
 " Herren " " 1.80
Jüdor Heinsheimer, Q 2, 17.

Obstwein
 garantiert rein, versendet den
 Veckl. zu 16 M. 3099
Kräft Koch, Obstweilerer,
 Sulz a. R.

Badische Weine.
Gebr. Schlager,
 Jahr i B.
 Prämiert auf sämtlichen beschiednen Ausstellungen. Patentkellerei seit 1876.
 Für den Frühjahrs- u. Sommerbedarf empfehlen vom Fass zu verlässen jüngere
 Weiswaine:
 Kaiserfrühler 45, 40 u. 50 Pf.
 Marktfrühler 45, 60, 70 "
 Dreihauer 45, 65, 80 "
 Durbacher 45, 90, 100 "
 Rothweine:
 Kaiserfrühler 45, 70 u. 80 Pf.
 Keller 45, 90, 100 "
 Pfenthaler 45, 100, 110 "
 Preis per Liter ab Lager gegen Cassa. - Nach Leihweise.
 Garantie für reine Traubenweine. 884

Neue Malta-Kartoffel
 per Pfd. 15 Wg.,
 feine Maronen, Blumenföhl, Cudivien-Salat, Orangen, Citronen zu billigstem Tagespreis. 4895
M. Rothweiler, E 6, 2b.

Die Selbsthilfe.
 treuen Rathgeber für alle jungen Weiber, die in Folge ihrer Jugendgründlichkeiten häufig erkrankt sind. Es ist ein Buch, das zu ihrer Selbstheilung, Befreiung von allen Krankheiten, ferner eine vollständige Beschreibung aller Krankheiten, die durch die Jugendgründlichkeiten entstehen, sowie die besten Mittel zur Gesundheit u. Kraft. Gegen Aufpreis von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von Dr. med. L. Ernst, Wien, Glacisstrasse Nr. 11. - Preis in Cassa. 1 Mark. - Preis in Briefmarken 1 Mark. 81847

Damen find. Lieber, veridm. Aufnahme bei Aug. G. H. W. Geb. amme, Weichheim a. S. Rh. 1. 20. 87308

Red Star Line
 Rote Stern Linie
 König. Belg. Dampfer von
Antwerpen
 nach
New York
 Philadelphia
 Alle 10 Tage, gute Verpflegung, billige Preise.
 Kabinen erheben:
 von der Beek & Marsily in Antwerpen, in Mannheim: Conrad Herold, Dürr & Müller, Mich. Wirsching, Gundlach & Bärenklau. Wegen Fracht: 84347
 Sub. Act.-Ges. für Rhein-Schiffahrt und Seetransport in Mannheim.

Wissen
 Sie auch, welches ist das billigste Geschäft der Welt? Ja, da wo man für
2.50 3.50
 einen feinen Hut und Schirm erhält.
 Auch modernen Knabenhut kann man für 1.50 sehr gut. Cravatten, nur das Beste und elegant, finden Sie stets billig, hier zur Hand.
 Wer da einmal kauft, verliert sich nicht! Findet den Weg das zweite mal ganz sicherlich.
Mannheimer Hutbazar
 Q 1, 1
 Breite-Strasse.
 28te Filiale in Deutschland.

Holzwohle, bestes u. billigste Baumaterial, Hauptniederlage der Holzwohle-fabrik Warbach i. D. Renner & Kohler, Ludwigshafen a. Rh. - Telefon Nr. 112. 815
 Raster gratis u. franco.

Gartenbesitzer.
 Schöne Johanniskrautsträucher, beste rotte großfrüchtige Sorte, sowie schöne Himbeersträucher, nur feinste großfrüchtige Sorten, rot und gelb, hat abzugeben.
Joseph Binz, Gärtner,
 Weinheim.

J. Luginsland,
 M 4, 12, M 4, 12,
 empfiehlt sein großes Lager in Kirmen u. Parquetböden.

Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)** angenommen und prompt und billig besorgt. 84292
Q 5, 19 parterre.

Gegen räumliche Entschädigung findet eine allein stehende Dame oder ein Herr in einer achtbaren Kaufmannsfamilie dauernde Aufnahme und Verpflegung. Gest. Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Nr. 5143.

Verbesserte Original-Theerschwefelsäure v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. 407
 Allein echtes u. ältestes Fabrikat in Deutschland, garantiert weites schäumend u. nicht schmutzend, anerkannt vorzüglich u. allbewährt gegen alle Hautunreinigkeiten, wie Mitesser, Flechten, Finnen, R. Flecke, Hautjucken etc. à St. 50 Pf. bei C. Pfeifferkorn.
 Damen finden liebliche Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Schmiedel, Hebronne, Weinheim, Mittelgasse. 84346

Grab-Denkmal
 reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
 Bildhauer. 2044
6 7, 23. Mannheim 6 7, 23.

L 15, 9 Restaurant Kaiserring L 15, 9.

Freunden und Bekannten, sowie verehrlicher Nachbarschaft, beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein

Restaurant „Zum Kaiserring“

wieder selbst übernommen habe. Gleichzeitig habe ich dasselbe als Café eingerichtet und halte auch mein neues Billard (von Dorrfeber in Mainz) zur Benützung des Publikums bestens empfohlen. Es soll mein Bestreben sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken (Wiener Exportbier von Brauerei Eichbaum) sowie aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Louis Schmoll.

Vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement zu 80 Pfg. und höher.

Büchsen-Conserven

4072	1 Pfd.	2 Pfd.
Feine junge Gartenschneidbohnen	26 Pfd.	—
Feine junge Gartenbrechbohnen	26 Pfd.	—
4 Pfd.-Dose	67 Pfd.	—
Stangenpfefferspargel	55 Pfd.	—
Stangenpfefferspargel	85 Pfd.	—
Prima Stangenpfefferspargel	100 Pfd.	—
Extraktartiger Stangenpfefferspargel	—	200 Pfd.
Junge Erbsen	26 Pfd.	—
Feine junge Erbsen	40 Pfd.	—
Feinste junge Erbsen	50 Pfd.	—
Petits pois très fins	—	120 Pfd.

Carotten, Tomaten, Trüffel billigst. Frisch eingetroffen Champignons, erste Wahl, schöne Waare, 30, 50 u. 80 Pfg.

Neue Kartoffel 15 Pfg.

Corned beef, Hummer, Oelsardinen.

Wein Lager in Bordeaux, Griechischen, Spanischen Weinen und Champagner empfehle zum Osterbedarf.

Johann Schreiber,

Redarstraße, Schweinger-Strasse, Redarstadttheil, Redargärten.

Gebr. Koch

F 5, 10 und H 8, 19

empfehlen

Prima Bodenlacke

in allen gewünschten Tönen.

Alle Sorten Farben, trocken und in Oel gerieben, fertig zum Anstrich.

Leinöl, roh und gekocht, Glanzlacke, Terpentinöl, Secativ, Wachs.

Diverse Sorten Leim.

Große Auswahl in Schwämmen in allen Preislagen, Scheuertücher, Fensterleder, Schrupper, Besen, Bürsten, Pinsel allerbilligst.

Alle gewünschten Putz-, Wasch- und Anstreichartikel zu bekanntlich äußerst billigen Concurrrenzpreisen.

Gebr. Koch,

Farbwaarenabtheilung nur F 5, 10 und H 8, 19.

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen

Ital. Rothwein

per 1/2 Liter-Flasche 90 Pfg.

per 3/4 Liter-Flasche 70 Pfg.

Georg Dietz, G2 Nr. 8

Marktplatz. 4851

Emrich's Weingazeux.



Unterzeichnete erlaubt sich unter obiger Marke ein aus reinem Rainwein hergestelltes, ebenso erfrischendes als karkendes Getränk zu empfehlen, das infolge seines Wohlgeschmacks sowohl als auch seiner Haltbarkeit den Champagner vortreflich erlegen geeignet und berufen ist. Der Verkaufspreis ist derart gestellt, daß das Getränk für Jedermann leicht käuflich ist und haben denn auch

Emrich's Weingazeux

dank ihrer Billigkeit und vorzüglichen Qualität bereits überall Eingang gefunden. 8889

Emrich's Weingazeux

repräsentiren Originalflaschen von 1/2 Liter und kosten in allen Restaurants, an den Wählhöfen u. c.

1.50	1.75	2.50
(Weiß-Étiquette)	(Roth-Étiquette)	(Gold-Étiquette)
Wiederverkäufem wird angemessener Rabatt bewilligt, welcher dem consumirenden Publikum auch im Detail zugute kommen soll.		
Verkaufsstellen für Emrich's Weingazeux befinden sich bei:		
Anton Brilmayer L 12, 4a	Jac. Pichtenhüler B 5, 10	
Georg Dieb G 2, 8	W. Moller Nachf. D 2, 1	
Adolf Geber P 5, 9	Joseph Pfeiffer ES, 1 u. 2	
Philipp Gund D 2, 9	August Sattler Q 7, 3b	
Jacob Geh Q 2, 13	August Scherer L 14, 1	
Wilh. Horn D 5, 15	Job. Schreiber u. bef. Filialen	
Gebr. Kaufmann G 3, 1	G. Struve G 8, 5	
J. S. Kern C 2, 10 1/2	Feinr. Thomä D 8, 1a	
Wilh. Kern A 8, 5	Jacob Uhl M 2, 9	
Wilh. Krehmann T 2, 17/18	J. Zähringer Schwey. Str. 39	

Adolph Emrich, Weingrosshandlung.

1889er Havana-Importe

Sowie Respartien Cigarren aus garantirt rein überseeischen Tabaken, von ersten Oremier u. Hamburger Fabriken empfehle billigst, um damit zu räumen. 4827

Carl Jäckel,

an den Planen.



besorgen 5938
Kippenhan & Fischer
(Eingetragene Gesellschaft)
Mannheim, F 4, 15.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch beehre ich Unterzeichnete den geehrten Herrschaften, Hoteliers, Restaurateuren und Privaten Mannheim und Umgegend anzuzeigen, daß ich unterm heutigen am hiesigen Plage P 2, 8 eine Vermittlungs-Agentur u. Stellenermittlungs-Bureau für Personen jeden Standes und Berufs errichtet habe.

Ich bitte um gütiges Wohlwollen, indem ich meinen Auftraggebern prompte und gewissenhafte Bedienung zusichere.

H. Solda.

Mannheim, den 12. März 1891. 4852

Kommunion-Kerzen

O 1, 10 O 1, 10
prima reines Wachs, verzert und unverzert, empfehle billigst

J. Brunn, Seifen- u. Lichterfabrik, O 1, 10. 4574

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

ES, 10a Ferd. Baum & Co., ES, 10a.

Telephon Nr. 544. 92412

Fettsäure, Ruß u. Maschinenkohlen, Koks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B.

Bündel- und Tannenholz.

Torfstreu, billigster Ersatz für Stroh.

Carbolinum Wingenroth.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Bestellungen nimmt auch Herr S. Gentil, P 1, 5 entgegen.

Confirmanden-Hüte

nur neuester Façon, in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Herrn-Filzhüte, Seiden-Cylinder, Chapeau-Claque, Wiener Hüte, Engl. Hüte.



Knaben- und Kinderhüte, weiche Foulard-Hüte neueste Farben und Formen.

Billige Preise. Neueste Bedienung.

P 1, 2 Richard Dippel P 1, 2

(Breite Straße). 4557

Anzeige & Empfehlung.

Beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich an hiesigem Plage ein

Damenconfections-Geschäft

eröffnet habe und halte mich den verehrlichen hiesigen und auswärtigen Damen in allen in obengenanntes Fach einschlagenden Artikeln, beziehungsweise Arbeiten bestens empfohlen.

Durch 15jährige Thätigkeit bei Wertheimer-Dreifuß glaube ich mich in den Stand versetzt, allen gestellt werdenden Anforderungen entsprechen zu können.

Für sorgfältige, pünktliche und reelle Ausföhrung der mir erteilt werdenden Aufträge werde ich stets bemüht sein.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Marie Kühn

K 2, 13d K 2, 13d.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum und feileren Kunden hiermit die höfliche Anzeige, daß ich das Geschäft in

Anfertigung von Damenkleidern

wieder weiterführe und bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der Neuzeit zu genügen. Indem ich beste Ausföhrung, sowie guten Sitz und die billigsten Preise zusichere, zeichne

Hochachtungsvoll

Clara Zeller, O 7, 16, 2. Stook.

Hch. Buchrucker

Strumpf- und Trikotwaaren-Geschäft 4507

befindet sich nunmehr

D 1 Nr. 11.

14, 7 Strohüte 14, 7

für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach allen modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgeändert. 4918

Gg. Wickenhöfer, Hutmacher, J 4, 7.



1400

Premier-Fahrräder

wurden in der Saison 1890 verkauft.

General-Depöt

von Hillmann, Herbert S. Cooper, Fabrikanten der Premier-Safety's Coventry.

Erstes Rheinisches Velociped-Depöt

N 2, 5 Mannheim N 2, 5.

Alle Maschinen werden mit Luftgummi-Reifen auf Wunsch geliefert. 4853

Velocipeden aller Systeme werden umgebaut mit Luftgummi-Reifen unter billiger Berechnung in eigener Werkstätte, Emailiren, Vernickeln und alle Reparaturen schnell und billigst.

General-Vertreter nur bester Fabriken.

Längere Garantiezeit. Günstige Zahlungsbedingungen.

Maschinen-Drahtgeflechte

für Vergitterungen aller Art, roh und verzinkt, in jeder Maschenweite und Drahtstärke, von 35 Pfg. per Quadrat-Fußer an; Verzinkter Stachel-Draht, Drahtgewebe

in Eisen, Messing, Kupfer, verzinkt und lackirt, bis zu den feinsten Nummern für technische und Bau-Zwecke u.

Beste Siebe, rund und viereckig, in allen Größen. Durchwürfe für Baugeschäfte mit Eisen- oder Holz-Rahmen empfehle zu billigsten Preisen

Wilh. Thumm, Schweingerstr. 79c, Mannheim.

Reparaturen prompt und billig.

Muster von Geflechten und Geweben stehen jederzeit gratis. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Fertige Betten

complett in jeder nur denkbaren Zusammenstellung.
 Unterbett, Deckbett u. 2 Kissen zusammen von M. 3.4.— an, bis zu den feinsten Herrschaftsbetten.

Alle Arten Matratzen, Bettstellen und Sprungrahmen.

Die Füllung der Matratzen und Betttheile kann eingesehen werden. Jeder Betttheil wird auch einzeln abgegeben.

Billigste Bezugsquelle.

Garantie für solid und dauerhaft.

Betten- und Leinen-Ausstattungen,
 Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,
 Bettfedern und Daunen.

L. Steinthal,

D 4, 9 Fruchtmarkt D 4, 9.

Billigste Bezugsquelle.

Bettwäsche.

Fertige Betttücher ohne Naht, à M. 1.50, M. 2.—, M. 2.50 und höher.

Bettzeuge, bestes Fabrikat, à 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf. per Meter.

Bett-Barchente und Drill von 60 Pf. an in großer Auswahl.
 Gebild. Tüchtücher von M. 1, 1.40, 2.—, 2.50, 3.— und höher.

Servietten per Duzend von 4 M. an.
 Handtücher per Meter 20 Pf. und abgepaßte Handtücher per Duz. v. 4.50 M. an.

Über Siebzig Tausend Abonnenten.
Die Berliner Abendpost
 (täglich 8—10 Seiten) mit dem Unterhaltungsblatt **Deutsches Heim.**
 Beide Blätter kosten zusammen bei jedem M. 1,25 viertel-Postamt M. 1,25 jährlich. In Worten: **Einne Mark, fünfundsüßwanzig Pfennige.**
 Jeder Stand wird durch den reichhaltigen Inhalt befriedigt sein. Für das Privatpublikum wird durch die Berliner Abendpost sogar das Halten einer 4824 Berliner Börsenzeitung entbehrlich.
BERLIN SW. 12.

Größtes Lager in Möbel, Betten, Spiegel & Matratzen bei **Fr. Rötter,** H 5, 2.

IDEAL DER HAUSFRAUEN
 PUTZ PRÄPARATE
 vom DOCTOR **F. LANDMANN**
 FRANKFURT a. M.

Hat die besten der Welt, auch reinlich, sehr wirksam, für Messing, Kupfer, Blech u. für Silber u. Gold.
 Preis: in Packeten zu 10 u. 20 Pfg., in Blechboxen zu 10 u. 25 Pfg. 91888
 In Mannheim zu haben bei:
 Jul. Gollinger & Co., G 2, 2
 Ludwig & Schütthelm, O 4, 1
 C. Pfefferkorn, P 3, 1
 Chr. Zander, E 2, 18
 Dr. Becker, D 4, 1
 Jacob Uhl, M 2, 9
 Bitte ausdrücklich zu verlangen: Dr. Landmanns Messing- und Silber-Putz.

Modes. 3950
Henriette Jacob,
 O 4, 1, Parterre.

Handschuhe werden äußerlich schön gewaschen.
Frau Jähnigen,
 5287 T 1, 13, 3. Stod.

Von der Hühnerzüchterin von **Valentin Koch, LP 1, 22 1/2,** sind täglich frische Eier zu haben. 4646

Zarte Haut!
 Um der Gesichtshaut und Händen ein blendend weißes Aussehen von unvergleichlicher Zartheit u. Reiztheit zu verleihen, benutze nur die berühmte echte **Puttendorfer'sche** Schmelzseife, à Bad 50 Pf. Nur diese ist vom Doctor **Albert Puttendorfer** echt empfohlen. Sie reinigt die Haut, entfernt alle Unreinheiten u. verleiht ihr ein zartes, weiches Aussehen. Sie wirkt sich bei Hautkrankheiten und verleiht in allen Fällen ein vorzügliches Aussehen.
 In Mannheim zu haben bei:
 C. Pfefferkorn, P 3, 1, 4973
 Jul. Gollinger & Co., G 2, 2

Fabriklager
der Württemb. Metallwaarenfabrik Geislingen.
 2000 Arbeiter! Eigene Glashütte!
 Größte Fabrik dieser Branche auf dem Continent.
Pet. Fried. Mohr, Mannheim
 N 3, 78. Kunststrasse. N 3, 78.
 Größte Auswahl in versilberten u. vergoldeten Haushaltungs-, Tugend- und Kunstgegenständen.
 Reichhaltiges Lager in Ofter-, Confirmations- und Gelegenheits-Geschenken.
 Bestecke mit Neusilberunterlage und schwerem Silbergehalt, unter Garantie.
 Bestecke in Zinnstahl. 5335
Specialität! Schmuckwaaren aller Art für Damen u. Herren.
 Kaffee- und Thee-Service in Albid (Vernickelt Britannia).
 Wiederversilberungen und Reparaturen prompt und billig.
 Große Auswahl in Neuheiten! Billigste Preise.

Die Fabrik-Niederlage
 von **F 2, 1 J. Gantner F 2, 1**
 empfiehlt zur Frühjahrssaison:
Reiche Auswahl in Tricotagen
 Strümpfe, Socken, Unterhemden, Unterhosen, Stoff-Handschuhe in allen Preislagen.
Kinder-Kleidchen, Kinder-Röckchen
Damen-Schürzen
Herrn- und Damen-Kragen und Manchetten
Einreihler
Corsetten in allen Sorten
Corsettschoner, Schweißblätter
Weißer Herren- u. Damen-Hemden, Beinkleider u.
 zu sabelhaft billigen Preisen.
Das Neueste in Herren-Cravatten
Alle Mercerie-Artikel
 in nur besten Qualitäten. 4674
Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.
J. Gantner
F 2, 1 Marktstraße F 2, 1.

Die Filiale der Frankfurter Schirmfabrik
 E 3, 15 Mannheim E 3, 15
 im Hause des Herrn Schröder empfiehlt
Janella Entoucas (schon von M. 1 an)
 neueste Atlas-Entoucas 3 .
 Halbseidene Entoucas in allen Farben 3 .
 Hochseidene Entoucas die neuesten Sachen 4 .
Herren- und Damen-Regenschirme 1 .
Gloria, Seidene Herren- und Damen-Regenschirme 3 .
Reine Seidene Herren- und Damen-Regenschirme mit Celluloid- und Elfenbein-Griffe zu mannich billigen Preisen. 4645
 Reparaturen und Ueberziehen werden rasch und enorm billig hergestellt.
Filiale der Frankfurter Schirmfabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15.

Frau Scherding geb. Reichert
 G 7, 4, 2. Stod. 4482
 empfiehlt sich in allen Bäckereibetrieben. Kochtöpfe u. Porzellanmische werden zum Waschen angenommen bei prompter u. billiger Bedienung.

Walla-Kartoffeln 5419
 empfiehlt **J. G. Volz, N 4, 22.**

Pfänder
 werden in und aus dem Verkauf unter strengster Discretion bejorgt. 3326
 Str. 20q, J 7, 22.

Geschwister Gutmann
 G 3, 19 1/2
 halten den geehrten Damen von Mannheim u. Umgebung ihr neu eröffnetes Dagegeschäft angelegentlich empfohlen. Für bevorstehende Saison empfehlen wir:
Garnirte und ungarnte Güte
 in großartiger Auswahl und zu enorm billigen Preisen. Einem geehrten Publikum entgegengehend, zeichnen
 Hochachtungsvoll 4288
Geschw. Gutmann, Modes,
 G 3, 19 1/2.

Die besondere Abteilung für **Teppich-Reste und zurückgegebene Vorlagen, Portieren und Möbelstoffe** enthält z. Bt.:
Ca. 20 Salon-Teppiche aus Brüssel, Tournay u. (Reste) bahnenweise solid zusammengeheft.
Ca. 250 Muster-Reste Brüssel, Blüsch u. zu Bettvorlagen.
Ca. 50 Arminster-Teppiche in verschiedenen Größen. 15 zurückgegebene große echte Smyrna-Teppiche.
Ca. 200 Paar zurückgegebene Vorhänge weiß, crème, bunt und wollen, quer gestreifte Portieren (dabei viele einzelne Fenster).
 Eine kleine Anzahl Möbelstoff-Reste für Sophabezüge. 5107
 Eine bedeutende Anzahl **Linoleum-Reste** für kleinere Zimmer, Vorlagen, Läufer.
Auf die reguläre Preise dieser Waare gewähre ich sehr hohen Cassenrabatt.
F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8
 Spezialgeschäft f. Teppiche, Möbelstoffe & Vorhänge.

S. Gerber's
Schuh-Lager
 E 4, 7 dem Walfisch gegenüber E 4, 7 (Gegründet 1850.)
 Bringt zur bevorstehenden Saison mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager der anerkannt bester Fabrikate, zu billigen festen Preisen in empfehlender Erinnerung. 5099

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.
 Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich unterm Deutigen im Hause Litta 3876
T 5, 2
 eine Niederlage in Wülshäuser Stoffen eröffnet habe. Der Verkauf erfolgt nach Maß und Gewicht. Billigste Bezugsquellen ermaßlichen mir ebenso billige Preise bei aufmerk-samer Bedienung in Aussicht zu stellen.
 Mannheim, den 1. März 1891.
Maria Wagner. T 5, 2.